



Besonders die Schüler der Schule am Weserbogen (vorne) haben sich über den Einzug des therapeutischen Reitens in die Reitanlage Kollmeyer gefreut. Den Einzug begleiteten Thomas Kirst (hinten, von links, Schatzmeister Lions Club Bad Oeynhausen), Marion Gauert (Schulleiterin), Heinrich Möllenhoff (Präsident Lions Club Bad Oeynhausen),

Christel Göhner (Reitlehrerin), Andreas Kollmeyer (Besitzer Pferdepen-sionsbetrieb Kollmeyer), Jan Windmüller (Spedition Kerkhoff), Maike Kollmeyer (Besitzerin Pferdepen-sionsbetrieb Kollmeyer), Marco Kohlmeier (Präsident Lions Club Löhne), Hans-Dieter Brüggemann (Vorstandsvorsitzender Martin C. Schröder-Stiftung). Foto: Angelina Zander

Therapeutisches Reiten zieht um

Schule am Weserbogen und Reitanlage Kollmeyer arbeiten zusammen

■ Von Angelina Zander

Bad Oeynhausen (WB). Eine zweijährige Suche liegt hinter der Schule am Weserbogen. Nachdem die Löhner Reithalle und mit ihr das Nutzungsrecht für die Halle verkauft worden waren, musste sich die Schule für ihr therapeutisches Reiten nach einer Alternative umsehen.

Am Mittwoch ist das therapeutische Reiten der Schule am Weserbogen offiziell in seine neue Heimat, in die Reitanlage Kollmeyer, eingezogen. »Wir sind froh, die Schule bei uns begrüßen zu dürfen«, sagte Andreas Kollmeyer, der Besitzer der Reitanlage. Für den Einzug des therapeutischen Reitens musste im Vorfeld einiges modifiziert werden. So wurden behindertengerechte Toiletten geschaffen und eine Rampe errichtet, die den Rollstuhlfahrern den Zugang zu einer kleinen Tri-

büne in der Reithalle ermöglicht.

Für Marion Gauert, Leiterin der Förderschule, bietet der Pferdepen-sionsbetrieb Kollmeyer ideale Voraussetzungen für die Kinder: »Es gibt einen überdachten Platz, an dem die Kinder die Möglichkeit haben, an der Pflege des Pferdes teilzunehmen.« Auch der beheizte Aufenthaltsraum sei bei der Auswahl der neuen Reithalle ein wichtiges Kriterium gewesen.

Das Therapiepferd Obsidian hat sich bereits mit seiner neuen Heimat vertraut gemacht. Es ist in eine Box direkt neben der Reithalle gezogen, so dass die Kinder keine weiten Wege haben. »Unser Therapiepferd ist eine 17-jährige Stute, die seit sieben Jahren bei uns ist. Sie ist sehr nervenstark und in jeder Gangart bequem zu sitzen«, erklärt Christel Göhner, eine der beiden Reitlehrerinnen.

Das Reiten eigne sich für alle Kinder mit Behinderung, solange es vom Arzt nicht verboten werde. Kinder mit leichter Behinderung übten sogar das Voltigieren und legten sich auf den Rücken des

Pferdes. Insgesamt nutzten sieben Klassen der Schule am Weserbogen das Reitangebot. Da das Pferd nicht der Schule sondern der Stadt Löhne gehöre, übernehme diese die Kosten für das Futter und die Stallmiete.

In den vergangenen zwei Jahren musste die Schule am Weserbogen um ihr therapeutisches Reiten kämpfen. Nachdem die Reithalle

Nach einem Rechtsstreit einigen sich die Schule am Weserbogen und der Verein Spastikerhilfe außergerichtlich.

an der Börstelstraße in Löhne an einen Privatinvestor verkauft worden war, erwarb dieser auch die Nutzungsrechte. Die Schule am Weserbogen, die sich die Halle damals mit dem Verein Spastikerhilfe teilte, verlor damit das Hallennutzungsrecht für ihr Reitangebot. Es folgte ein Rechtsstreit mit dem Verein Spastikerhilfe.

»Dank des aktuellen Bürgermeisters der Stadt Löhne, Bernd Poggemöller, konnten wir uns außergerichtlich einigen«, erklärte Hans-Dieter Brüggemann, Vorstandsvorsitzender der Martin C. Schröder-Stiftung. Der Verein und die Schule am Weserbogen gehen nach seinen Angaben nun getrennte Wege.

Die Martin C. Schröder-Stiftung beteiligt sich finanziell an der schulischen Förderung und auch an der Förderung des therapeutischen Reitens. Der Lions Club Löhne, der Lions Club Bad Oeynhausen und die Spedition Kerkhoff leisten einen monatlichen Beitrag zur Finanzierung der Miete für die Halle und die Räumlichkeiten. Ein ausschlaggebender Punkt, ohne den die Schule das Angebot der Reitanlage Kollmeyer nicht hätte wahrnehmen können.

Das therapeutische Reiten wurde in den vergangenen zwei Jahren in zwei anderen Hallen durchgeführt. Seit September 2016 sei aber auch dies nicht mehr möglich gewesen, sagte die Schulleiterin.